

Einführung.

Eine die ganze Erde berücksichtigende Übersicht der pflanzlichen Brennstoffe würde das Vorkommen von Steinkohlen und Torf von der Karbonformation bis zur Gegenwart zu berücksichtigen haben. In den einzelnen Entwicklungsgebieten sind dagegen die bauwürdigen und noch mehr die reicheren Ablagerungen auf wenige Formationen und in diesen wieder auf bestimmte geographische Zonen beschränkt.

Reich an Steinkohlen ist in Deutschland nur die gleichnamige Formation (d. h. das Oberkarbon) und auch diese überall nur in ihrer mittleren Stufe; einzig in Schlesien ist auch die Unterstufe des Oberkarbon flözreich, während im Westen der gleichalte flözleere „Sandstein“ oder das „Flözleere“ seinen Namen mit Recht führt.

Gelegentlich bauwürdige Flöze finden sich jedoch außerdem noch im Unterkarbon in Sachsen (Halmichen), im oberen Oberkarbon (Ottweiler-Radowenzer Stufe), im unteren Rotliegenden (Kuseler Stufe) sowie in der untersten Kreide Hannovers (Deisterkohle). Außerdem sind noch als unbauwürdig oder nur ganz ausnahmsweise bauwürdig zu nennen:

1. das Vorkommen von einer kokenden Algenkohle im Unterdevon von Neunkirchen (Eifel),
2. die verbreitetsten, aber kaum jemals bauwürdigen Vorkommen des Mittelrotliegenden,
3. das Flöz an der Basis der Lettenkohle,
4. die Pechkohle von Blanowitz im mittleren Keuper von Oberschlesien,
5. die unteren Kohle der oberen Kreide in Niederschlesien.

Verschwemmte Kohlenstücke — fossiles Treibholz — sind mehrfach, z. B. im Turon Schlesiens (Oppeln) und im Lias Schwabens, gefunden worden. Auch diese spärlichen Andeutungen fossilen Pflanzenwuchses fehlen in langen Perioden gänzlich, sei es, daß ein trockenes, vorwiegend kontinentales Klima herrschte, wie vom oberen Rotliegenden bis zur unteren Trias, sei es, daß ein Binnenmeer wie im Muschelkalk oder offener Ozean wie im älteren Palaeozoicum im Jura und der allerlängsten Zeit der Kreide das heutige Deutschland überflutete.

Nur die wirklich bauwürdigen, insbesondere die reicheren Steinkohlenlagerstätten¹⁾ sind im folgenden ausführlicher behandelt; bei diesen ist jedoch ebensoviel die Stratigraphie im einzelnen wie die Verhältnisse des Deckgebirges und die Abhängigkeit der Flözentwicklung von dem Verlauf der alten Gebirge und Meere erörtert worden.

¹⁾ Von der Braunkohlenproduktion wird nur in einer Übersichtstabelle die Rede sein.